

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
21 (1895)**

52 (2.3.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1055411](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1055411)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copiezahl ober deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Sant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 52

Sonnabend, den 2. März 1895.

21. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Febr. Der Kaiser hat den Kaiser Franz Josef von Oesterreich-Ungarn zum Generalfeldmarschall ernannt.
Berlin, 28. Febr. Ueber das Befinden des kommandierenden Admirals Freiherrn von der Goltz wird mitgeteilt, daß der Patient zwar wie in der vorletzten so auch in der letzten Nacht von Husten gequält worden ist, daß er sich aber erfreulicherweise heute Morgen wohler gefühlt hat und die Aerzte die besten Hoffnungen hegen. Der Kaiser sandte gestern und vorgestern zwei Mal den Kapitän v. Usedom, um sich telegraphisch Bericht erstatten zu lassen. Ebenso ließen die Kaiserin, Prinz Heinrich und zahlreiche Herrschaften Erkundigungen über das Befinden einziehen.
Wie die „Ostpr. Ztg.“ von gestern konstatirt, hat der Oberpräsident Graf Stolberg Vertrauensmännern der Kreise Ostpr., Ostpreußen und Johannisburg erklärt, er stehe auf dem Boden des jetzt gültigen konservativen Programms und trete für den Antrag Kanitz ein.
Wie der „Han. Cour.“ erfährt, ist das Abschiedsgesuch des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika Freiherrn v. Schele vom Kaiser genehmigt worden. Ueber seinen Nachfolger ist noch keine Entscheidung getroffen worden.

Ausland.

Wien, 27. Febr. Der Herzog von Aosta, sowie die hier weilenden deutschen Fürsten nahmen gestern beim Herzog v. Cumberland den Thee ein. Der deutsche Kaiser blieb gestern bis nach Mitternacht beim Botschafter Grafen zu Eulenburg, der auch die Herren und Damen des hohen Adels geladen hatte. Heute gab der Kaiser bei den übrigen ausländischen Fürstlichkeiten seine Karte ab und fuhr sodann nach der russischen Botschaft, um den Großfürsten Wladimir zu besuchen, welcher indeß nicht zu Hause war. Darauf stattete der Kaiser dem österreichischen Museum einen Besuch ab und nahm mit dem Gefolge und dem Ehrendienst das Dejeuner beim Botschafter Grafen Eulenburg ein.
Wien, 27. Febr. Dem heutigen Hofdiner wohnten der Kaiser Wilhelm, Prinz Arnulf von Bayern, das beiderseitige Gefolge, Marschall Martinez Campos, der deutsche Botschafter Graf zu Eulenburg und die Mitglieder der deutschen Botschaft bei. — Abends um 8 Uhr reiste Kaiser Wilhelm nach Berlin zurück.
Triest, 27. Febr. Der hiesige „Mattino“ meldet, daß Ende April die vier größten deutschen Kriegsschiffe, „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, „Wörth“, „Brandenburg“ und „Weißenburg“ die Häfen von Triest, Pola, Zara und Fiume besuchen und sich sodann vereinigt mit dem österreichischen Geschwader, welches unter dem Kommando des Erzherzogs Karl Stephan steht, nach Deutschland zur Einweihung des Nord-Ostsee-Kanals begeben werden.
Rom, 27. Febr. Das diplomatische Corps hat bereits seine Glückwunschkarte beim Papste, anlässlich der 17. Wiederkehr des Jahrestages seiner Thronbesteigung, begonnen.
Rom, 27. Febr. Die Blätter melden, daß die Nachricht, der Papst werde demnächst eine Rundgebung gegen das antisemitische Schreiben der Christlich-Sozialen erlassen, vollständig unbegründet sei. Der Papst, sowie Kardinal Rampolla vertreten die Ansicht, daß die christlich-soziale Bewegung eine politische Angelegenheit sei, in die sich die Kirche nicht unmittelbar einzumischen habe. Aus diesem Grunde unterließ es auch Kardinal Schönborn, eine Denkschrift des österreichischen Episkopats über die christlich-soziale Bewegung zu überreichen.
Rom, 27. Febr. Giolitti ist heute hier eingetroffen.
Paris, 27. Febr. Dreifus hat dem Minister eine Bittschrift überreichen lassen, worin er verlangt, nach einer Insel gebracht zu werden, wo sich noch kein Gefangener befindet. Frau Dreifus hat von der Regierung die Autorisation verlangt, ihrem Manne bald nachfolgen zu dürfen.

China und Japan.

Tschifu, 28. Febr. Die Japaner räumen die vorgehobenen Stellungen bei Weihaiwei. Ninghai wurde verlassen. Der größere Theil der japanischen Truppen ist nach Talienwan abgegangen.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 1. März. Für den Kom.-Kapitän Follenius ist der nächstälteste Offizier mit seiner Vertretung beauftragt. Zur Ueberführung nach Danzig ist der Kapitän Emsmann als Kommandant S. M. „Wiel“ kommandirt. — Auf- und Ab- der S. M. „Prinzess Wilhelm“ angetreten. — Auf- und Ab- der S. M. „Mette“ hat den Revierdienst der II. Weidiv. übernommen. — Auf- und Ab- der S. M. „Dunbar“ ist nach Berlin abgereist.
— Kiel, 27. Febr. Zu Ehren des Prinzen und der Prinzessin Heinrich veranstaltete am Sonnabend der Prinz und die Prinzessin zu Schaumburg-Lippe im Hotel Schneebad in Bonn ein Maskenfest, zu dem etwa 120 Personen geladen waren. Vollzählig waren die Offizierkorps des Königs-Husaren-Regiments und des in Bonn garnisonirenden Infanterie-Bataillons mit ihren Damen sowie das nur aus Adligen bestehende Corps „Borussia“ Damen dem Kaiser einst angehörte, erschienen. Auch die Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim Albrecht, die Söhne des Prinzen Albrecht, die in Bonn studiren, waren anwesend. Sie kamen mit den Borussen. Die hohe Gastgeberin Prinzessin Viktoria hatte sich in die Nationaltracht der Bieleburgerinnen gekleidet, Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe war als Bergmann gekleidet, Prinz Heinrich erschien als der Wikinger Seeheld einer in vollster Rüstung und begleitet von einem Schildknappen, seinem

Adjutanten Kapitän-Lieut. v. Colomb, seine hohe Gemahlin als spanische Edelkammerdame.

— Berlin, 28. Februar. Der Verwaltungssekretär Drabe ist zum Geheimen expedirenden Sekretär und Calculator, und der Geheimen Sekretariatsassistent v. Helten zum Geheimen expedirenden Sekretär in der Kaiserlichen Marine ernannt.

— Kiel, 28. Febr. Die am 1. Febr. d. J. bei der Werftdivision eingetretene Rekruten wurden heute Morgen unter klingendem Spiel nach dem Exerzierplatz in der Carlstraße geführt, wo ihre Vereidigung stattfand.

— Berlin, 28. Febr. Der Wunsch des Kaisers, die Vollendungsarbeiten am Nord-Ostsee-Kanal derart zu beschleunigen, daß die Eröffnungsfeier zu Beginn des Sommers stattfinden kann, soll, wie dem „Berl. Tagebl.“ aus Kiel geschrieben wird, mit den bereits getroffenen Reisebestimmungen zusammenhängen. Der Monarch beabsichtigt, im Juli seine Reise nach den Niederlanden zum Besuch der Königin-Regentin und der Königin anzutreten und alsdann auf der „Hohenzollern“ die Fahrt nach England zu unternehmen, wo der Aufenthalt bis Mitte August dauert. Gutem Vernehmen nach werden die Kieler Kaiser-Regatten mit der Eröffnungsfeier zusammenfallen. Der Kontre-Admiral Frhr. v. Soden-Bibran traf dieser Tage aus Berlin auf Veranlassung des Kaisers zu einem kurzen Aufenthalt in Kiel ein, um mit den Mitgliedern des dortigen kaiserlichen Yachtclubs über das Programm der Regatten zu berathen. — Wie der „L. A.“ berichtet, beabsichtigt der Sultan, die ottomaniische Flotte bei den Einweihungs-Geflichkeiten in Kiel durch den Panzerkreuzer „Heythemuna“, eins der besten Schiffe der türkischen Panzerflotte, und zwei kleinere Schiffe vertreten zu lassen.

— London, 28. Februar. Die „Times“ meldet aus Odessa: Der Kreuzer „St. Petersburg“ ging mit 2000 Mann nach Wladivostok.

Lokales.

§ Wilhelmshaven, 1. März. Durch Verf. der Inspektion der Marine-Artillerie vom 16. d. Mts. ist der Ober-Büchsenmachersmaat Hanke der II. Werft-Division zum Büchsenmacher des II. See-Bataillons befördert.

§ Wilhelmshaven, 1. März. S. M. S. „Brandenburg“, Komd. Kapitän z. S. Geißler, verholte heute Morgen nach beendigter Reparatur von der Werft nach dem neuen Hafen. Wie verlautet, werden die drei Schiffe der I. Division in der ersten Hälfte d. Mts. nach Kiel in See gehen, um sich dort wieder mit S. M. S. „Wörth“ zu vereinigen. Demnach bestätigt sich das Gerücht, demzufolge „Wörth“ hierherkommen sollte, nicht.

§ Wilhelmshaven, 1. März. Heute findet der Wechsel in den Befehlungen S. M. S. „Hildebrand“ und „Fritzhof“ statt. S. M. S. „Hildebrand“ wird unter dem Kommando des Kapitän-Lieut. Bruch mit reduzierter Besatzung II. Stammes und S. M. S. „Fritzhof“ wieder unter dem Kommando des Komd. Kapitän-Lieut. v. Soden-Bibran mit voller Besatzung I. Stammes.

§ Wilhelmshaven, 1. März. Der Kooftendampfer „Mellum“ ging gestern wieder zur Revision der Seezeichen in See.

§ Wilhelmshaven, 1. März. Seitens der Königlich-Niederländischen Regierung ist die Polizei-Aufsicht über die Nordsee-Fischerei innerhalb der territorialen Gewässer der Niederlande für die Zeit vom 1. März bis zum 30. Juni d. J. den Dampfschiffen „Dolphin“ und „Argus“ übertragen. Ersteres Schiff ist für die Strecke von der Emsmündung bis an die Insel Texel und letzteres für die Strecke von der Texel bis an die Maas-mündung bestimmt. Die Polizei-Aufsicht über die Fischerei außerhalb der territorialen Gewässer auf hoher See übernimmt der „Zeeland“.

§ Wilhelmshaven, 1. März. Der Reichstag begann gestern Morgen mit der Beratung des Marine-Gesetzes. Die Refer werden den wesentlichen Theil der Verhandlungen morgen unter „Reichstag“ finden.

§ Wilhelmshaven, 1. März. Das Musikcorps der II. Marine-Division wird am 4. März d. J. in der „Börse“ in Bremen zu einer Feierlichkeit des Marine-Militär-Vereins konzeriren.

§ Wilhelmshaven, 1. März. Ein erfreuliches Zeichen für den stark ausgeprägten Wohlthätigkeitsinn unserer Bevölkerung dürfte darin zu erblicken sein, daß nunmehr auch das Musikcorps der II. Matrosen-Division ein Wohlthätigkeitskonzert zu Gunsten der Hinterbliebenen der verunglückten Gesteinmünder veranstaltet. Dasselbe soll am nächsten Mittwoch, 6. März, im Saale der „Burg Hohenzollern“ stattfinden. Herr Musikdirigent Wöhlbier trat bereits im Anfang Januar, bald nach dem Bekanntwerden des furchtbaren Unglücks mit der Absicht hervor, zur Linderung der Noth seine Kapelle in den Dienst der Wohlthätigkeit zu stellen. Es gelang ihm indeß damals nicht, den Saal der „Burg Hohenzollern“ zu bekommen. Auch während der nun folgenden Kaisergeburtstags- und Faschingsbälle war der Saal jeden Abend besetzt bis auf den einzigen Mittwoch, an welchem im Kaiserpalast der Gewerbevereins-Vortrag über den Großen Kurfürsten stattfand. Um den materiellen Erfolg des Konzertes nicht in Frage zu stellen, wurde das für diesen Abend in Aussicht genommene Konzert noch in zwölfter Stunde abgesagt. Nun endlich ist es Herrn Wöhlbier gelungen, den Saal zu erhalten. Hoffentlich bleibt eine abermalige Verlegung ausgeschlossen. Das Programm wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden.

§ Wilhelmshaven, 2. März. Der hiesige Männer-Turnverein „Jahn“ feiert am Sonnabend sein Maskenfest in den festlich geschmückten Räumen der „Burg Hohenzollern“. Wie

uns mitgeteilt wird, werden turnerisch-humoristische Aufführungen, von denen im Besonderen der „Clown-Fasching-Neigen“ und „Neumann mit seiner Peppi und Genossen“ hervorzuheben sind, zur Heiterkeit des Karnevals festes wesentlich beitragen. — Da unser Turnverein über gute Kräfte verfügt, ist er in dieser Hinsicht manchen Vereinen über und können wir den Mitgliedern des Turnvereins nur einen genutzreichen Abend versprechen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 26. Febr. Der Verwaltungsrath der Oldenburgischen Spar- und Leihbank hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, der auf den 9. April cr. einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 9 1/2 pCt. vorzuschlagen.

Oldenburg, 28. Febr. S. K. Hoheit der Großherzog wird sich am Sonnabend zu einem längeren Aufenthalt nach Dresden begeben, um sich dort wiederum einer Massagetur zu unterziehen.

Guden, 28. Febr. Durch den hiesigen Bootschoner wurde im Dezember v. J. ein vor der Westküste in gefährlicher Lage treibendes Leichter ins Schlepptau genommen und nach Delfzyl eingebracht. Für diese Hilfe ist nun dem Bootschoner die Summe von 3000 Gulden zuerkannt worden. — Der Sanitätsrath Dr. med. Wychgram, ein in Fachkreisen sowie im Publikum hoch geschätzter Arzt, ist nach längerem Leiden, nachdem er im vergangenen Jahre in Bad Rehburg längere Zeit verweilt, im Alter von 65 Jahren gestorben.

Bremerhaven, 28. Febr. Das verwegene Spiel der Knaben auf den jetzt überall im Wasser treibenden Eischollen kostete gestern Nachmittag dem etwa zehnjährigen Knaben Gramberg das Leben. Er befand sich mit noch einigen anderen Knaben auf einer größeren Eischolle in der See, als einer seiner Gefährten durchbrach. Bei dem Versuche, diesen zu retten, verlor Gramberg sein Leben, während der andere Knabe vom Lande aus erfaßt und gerettet werden konnte. Einige Tage vorher waren zwei andere Knaben in der Weser auf einer Scholle ins Treiben gerathen und konnten nur durch den Dampfer „Jürgen“ aus ihrer äußerst gefährlichen Lage befreit werden.

Vermischtes.

—* Berlin, 27. Febr. Heute starb am Herzschlag der Redakteur des „Mk“, Siegmund Haber. Er war von Geburt Oberchlesier und ist nahezu 60 Jahre alt geworden.

—* Hamburg, 26. Febr. Die deutschen Universitäten und technischen Hochschulen an seinem 80. Geburtstag in Friedrichsruh eine Jubilation darbringen. Am Abend des Tages begeben sich die Teilnehmer nach Hamburg, um in den Sagebiel'schen Sälen einen Festkommers abzuhalten. Die Aufgabe, dieses Fest, soweit es sich in Hamburg abspielt, vorzubereiten, und die zahlreichen Gäste, man rechnet auf 3-4000, unterzubringen, ist von hier vertretenen Alte-Herren-Vereinen übernommen worden. Ein aus ihrer Mitte hervorgegangenes Komitee führt die Geschäfte und versammelt sich zunächst wieder Montag, 4. März, Abends, in Mundi's Bierhaus, St. Pauli. — Ludwig's Konzerthaus ist heute für 451000 Mk. an den Hausmakler P. J. Glashoff verkauft. Vermuthlich hat die St. Pauli-Kreditbank das Grundstück in ihren Posten von 550000 Mk. kaufen lassen. Somit gehen ca. 1 1/4 Mill. Mk. in diesen Konkurs verloren.

—* Hamburg, 27. Febr. Der Dr. med. Samuelson, 28 Jahre alt, wegen Sittlichkeitsvergehens verhaftet, erschoss sich im Gefängniß. Rechtsanwalt Dr. Berthold hat der Staatsanwaltschaft angezeigt, daß er den Revolver, mit dem sich Dr. Samuelson erschossen, diesem selbst ins Gefängniß brachte.

—* Flensburg, 27. Febr. Der Postamts-Verwalter Buch-Gödelack wurde wegen Unterschlagungen im Amte verhaftet. Die Höhe der veruntreuten Summe ist bisher noch unermittelt.

—* Thorn, 27. Febr. Aus Konig wird gemeldet: Der frühere Rentant der hiesigen Kammereikasse Schmidt, welcher in Berlin gute Stellung gefunden hatte, ist jetzt dort auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wegen Unregelmäßigkeiten bei der Kassenverwaltung verhaftet und in das hiesige Untersuchungs-Gefängniß eingeliefert worden.

—* Trier, 27. Febr. Der Regiments-Adjutant des hiesigen 69. Infanterie-Regiments erschoss sich in seiner Privatwohnung aus unbekanntem Gründen.

—* Frankfurt a. M., 24. Febr. Ein 77 Jahre altes Dienstmädchen feierte gestern neben seinem fünfzigjährigen Dienstjubiläum in einer hiesigen Familie sein überhaupt 62. Dienstjubiläum. Es ist die aus Miliankräten gebürtige Katharina Schleich, die fünfzig Jahre ununterbrochen in der Familie Heß, zur Zeit Mainstraße 10, diente und bereits im Jahre 1835 verschiedentlich, u. A. von der Kaiserin Augusta ausgezeichnet worden ist.

—* Bern, 27. Febr. In der Westschweiz kamen während der letzten 36 Stunden ungeheure Schneefälle vor. Von Genf konnte bis gestern Nachmittag kein Zug nach Frankreich abgehen. In Montreux wurden Drähte und Stangen für Telegraphen- und Telephonleitungen vom Schnee geknickt.

—* London, 26. Febr. Im Kohlenbergwerk Whitwood Haighmoor zu Normanton in Yorkshire sind 500 Bergleute infolge eines Zusammenbruchs der Fährkunst, durch den der Schacht eines Tharbar beschädigt worden ist, von der Oberwelt abgeperrt. Ein Zimmermann stürzte beim Versuch, den Schacht frei zu

machen, in die Tiefe. Das Schicksal der Abgesperrten löst Besorgnis ein.

Für die Hinterbliebenen

der mit dem Lloyd-Dampfer „Elbe“ Verunglückten sind ferner bei uns eingegangen: Gesammelt im Dorfe Seitz Kreis Cuxhagen von P. B. 8,70 M. Im Ganzen gingen uns bis jetzt zu 460,51 Mark.

Weitere Beiträge nimmt gern entgegen die Expedition des „Wilh. Tagebl.“.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsch. Tagebl.

Berlin, 1. März. Der kommandierende Admiral Frhr. v. d. Goltz befindet sich etwas besser, jedoch steht die Krisis noch aus.

Berlin, 1. März. Der Reichstag setzte heute die Beratung des Marineetats fort. Der Reichskanzler erklärt, die Ausdehnung unseres Handelssystems bedarf verstärkter Schutzes. Dazu gehört, daß das deutsche Volk bereit ist, die Mittel für die Kriegsflotte zu gewähren. 1848 war „Deutsche Flotte“ das Lösungswort der Patrioten. Damals wurde mit Begeisterung für die deutsche Flotte gesammelt. Der Schmerz und die Beschämung über den späteren Verkauf der Flotte war groß. Ich nehme angeichts dieser Erinnerung an, daß auch jetzt das Interesse für die deutsche Flotte nicht verschwunden ist. Die Flotte muß aber ihrer Aufgabe gewachsen sein. Bei dem Aufschwung der nautischen Technik besteht die Gefahr der Ueberflügelung. Was vor wenigen Jahren noch brauchbar war, ist heute veraltet. — Im weiteren Verlauf wurde die erste Position (Schlußraten bezw. weitere Raten für frühere Bewilligungen) debattelos bewilligt. Vize-Admiral Hollmann sagt, daß unsere Kriegsflotte den Anforderungen zur See nicht gewachsen ist. Wir können sie

keinen europäischen Staate gleichstellen, wir müssen zufrieden sein, an der Seite Argentiniens zu marschieren. Abhilfe sei dringend geboten. Staatssekretär des Auswärtigen v. Marschall: Unerlöste Pläne existieren nicht. Die Kreuzerflotte Deutschlands sei ein unentbehrliches Werkzeug. Wer keine Schiffe baut, der wird eines Tages überhaupt keine haben. Die Kreuzerflotte ist absolut nothwendig zum Schutze des großen überseeischen Handels und zum Schutze der Deutschen im Auslande. Die Kreuzerflotte muß zeigen, daß das deutsche Schwert auch zur See stark ist.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmsch. Tagebl.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reduzierter Baromet. Stand.)	Lufttemperat.	Regenmenge (in 24 Stunden)	Wind- (0 = still, 12 = Orkan)	Wolklung (0 = klar, 10 = ganz bedeckt)	Windrichtung		Niederschlagshöhe (in mm)
							Windrichtung	Windstärke	
Febr. 28	2,30 h Mt.	746.7	3.0		WS	4	6	ca	1.7
Febr. 28	8,30 h Ab.	75.8	1.0		WS	5	10	ca	
März 1.	8,30 h Mt.	752.4	1.2		WS	5	10	ca	

Eisbericht.

Wilhelmsch. Tagebl., 28. Februar. Jade: Innen-Jade Treibeis. Außen-Jade eisfrei. — Ellenbogen (Insel Sylt): Königshafen feststehendes Eis. Rhede strichweise Treibeis, Tiefe eisfrei. — Amrum: Husum: feste Eisdecke nach Nordstrand. — Tönning: feste Eisdecke. — Elbe: Neuenwerk: Fahrwasser wenig Treibeis. Watten ziemlich viel Eis. Cuxhaven: eisfrei. Glückstadt: östlich der Rhympolte von Stör bis Kartoffelloch Eis steht. Brunshausen: voll Treibeis. Hamburg: ziemlich starker Eisgang. Altona: starker Eisgang. — Weser: Rotherland: eisfrei. Hohenweg: Ostseite Fahrwasser voll Treibeis, Westseite frei. Bremerhaven: Ostseite etwas Treibeis, Westseite

frei. Brake: Westseite frei. Blexen, Oberhammelwarden, Vegesack wenig Treibeis. Bremen: eisfrei. Schiffsahrt unbehindert. — Nordney: eisfrei. — Ems: viel Treibeis. Emsmündungen bei Fluth eisfrei, bei Ebbe ziemlicher Eisgang.

Kiel, 28. Februar. (Telegramm der Küsten-Inspektion.) Memel: See und Seeetief eisfrei. Haff starkes Eis. Bristerort: See Treibeis. Pillau: Rüste und Einfahrt Schlammeis. Haff feste Eisdecke. Neufahrwasser: See eisfrei. Einfahrt Treibeis. Danzig mit Eisbrecherhülfe zu erreichen. Dröbst, Hela, Rixhöft: kein Eis. Kolberg: Hafen aufgedrochen bis Fort Münde. See soweit sichtbar Eis. Swinemünde: See kein Eis. Haff feste Eisdecke. Greifswalder Die: eisfrei. Thiesow: Greifswalder Bodden und Ostsee starkes Eis. Seewärts eisfrei. Arcona: soweit sichtbar Eisdecke im Nordwest stark zusammengezogen. Wittower Posthaus: Einfahrt offen, sonst starkes Eis in See zusammengehobenes Eis. Warbst: soweit sichtbar festes Eis. Darferort: kein offenes Wasser sichtbar. Warmmünde: kein offenes Wasser sichtbar. Die beiden im Eise sitzenden Dampfer sind in der Richtung auf Wustrow vertrieben. Warnow feste Eisdecke. Wismar: festes Eis bis außerhals Pfl. Travemünde: See außerhalb Linie Grönitz-Mein Klitz offenes Wasser, innerhalb festes Eis mit Fahrwinne bis außerhalb Brodtrier-Riff. Hafen eisfrei. Marienleuchte: Fehmarnbelt zusammengehobenes Eis. Fehmarnfund von Fährstelle nach Westen festes Eis, nach Osten offenes Wasser. Kiel: Kieler Bucht Treibeis. Fährde feste Eisdecke. Eternförde: Bucht voll Eis. Schleimünde: Schlei bis Mäsholm Fahrwasser eisfrei. Maasholm bis Schleswig feste Eisdecke. Sonderburg: Mosenfund und seewärts soweit sichtbar starke Eisdecke. Flensburg: Schiffsahrt geschlossen. Apenrade: Fährde und Hafen dicke Eisdecke. Nordfund: Fahrwasser ganz eisfrei, übrige Gewässer Eisdecke mit vielen offenen Stellen. Großer Belt, westliche Ostsee viel Treibeis.

Verdingung.

Die Ausführung der Maurerarbeiten für die Neubauten auf der Bauwerft und dem Torpedoetablisement im Etatsjahre 1895/96 soll am 19. März 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingungen werden.

Bedingungen liegen im Annahmamt der Werft aus, können auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmsch. Tagebl., den 5. Febr. 1895.

Kaiserliche Werft, Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung einer Gängertransportvorrichtung sollen im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.

Vorschriftsmäßig verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum 11. März d. Js. Nachmittags 4 Uhr einzureichen.

Zeichnung und Bedingungen liegen zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen 1 M. verabsolgt werden.

Wilhelmsch. Tagebl., den 25. Febr. 1895.

Kaiserliches Windepot.

Aufforderung.

Am 1. Juni d. Js. findet das 25-jährige Stiftungsfest der Unteroffizier-Schule Ettlingen statt.

Diejenigen Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes, die dieser Schule früher angehört haben und an dem Fest theilnehmen wollen, haben dies bis zum 15. April d. Js. dem Geschäftszimmer der Unteroffizier-Schule zu melden.

Oldenburg, den 20. Februar 1895.

Bezirks-Kommando Oldenburg.

Forderungen

an die Kommandanten, Offizier- und Deoffiziermessern S. M. S. „Hildebrand“ und „Friedhof“ sind wegen Auflösung dieser Messen umgehend an die bezügl. Messenstände einzureichen.

Kommando

der Reserve-Division der Nordsee.

Zu belegen

auf sofort bezw. später 16 000 M., 6000 M., 3500 u. 3000 M. gegen durchaus sichere erste Hypothek.

Heppens, den 28. Februar 1895.

H. P. Harms.

Anzuleihen gesucht

auf Mai bezw. August d. J. 20000, 22000 M., sowie mehrere kleinere Kapitalien gegen durchaus sichere bezw. erste Hypothek zu 4 1/2 und 5 pCt. Zinsen.

Heppens, den 28. Februar 1895.

H. P. Harms.

Zu vermieten

ein fein möbliertes Zimmer nebst Schlafkabine.

Wilhelmstraße 2.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine Stagenwohnung mit allen Bequemlichkeiten.

D. Weinburg, Marktstr. 11.

Zu vermieten

eine Wohnung mit Gartengrund an ruhige Bewohner.

C. Janssen, Scharreihe.

Zu vermieten

zum 1. April oder Mai eine kleine Unterwohnung.

C. Geisler, Heppenser Batterie 8.

Zu vermieten

zum 1. März eine freundliche Oberwohnung mit allem Zubehör, zum 1. Mai eine Stagenwohnung, 5 Räume mit allem Zubehör.

Müllerstraße 7, I. links

Zu vermieten

auf sofort oder später eine geräumige Stagenwohnung mit allen Bequemlichkeiten, Wasserleitung etc. in meinem Hause Friedrichstraße 4.

S. Wille Ewe.

Zu vermieten

eine hübsche Wohnung (4 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör) zum 1. Mai ex. in der Roonstraße. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Emil Schmidt, Roonstr. 84.

Zu vermieten

zum 1. Mai der Laden neue Wilhelmsch. Tagebl. mit Wohnung, sowie eine Stagenwohnung und eine Oberwohnung. Näheres bei

D. Brinmann, Neg.

Zu verkaufen

großer zweith. Kleiderschrank, großer Küchen-Glaschrank, Schreibpult, Sopha, Stühle und noch Verschiedenes.

Marktstraße 23.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine Giebel-Wohnung an ruhige Bewohner

Preis 190 Mk.

Chr. Hüner, Marktstr. 7.

Zu vermieten

auf gleich oder später eine große Bräum. 1. Stagen- u. eine 4räumige Parterrewohnung mit Wasser und allem Zubehör. Zu der Parterrewohnung kann eine Werkstatte beigegeben werden, sowie in Neubremen eine 3räumige Parterrewohnung auf Mai. Näheres bei

F. Hinrichs, Peterstr. 41.

Zu vermieten

zum 1. Mai ex. eine Unter-Wohnung im Gt. Marktstraße Nr. 12, besonders zum Geschäftsbetrieb sich eignend.

W. Wollermann, Banterstraße 1.

Ferner eine Familienwohnung in Bant zum 1. Mai für 165 Mk., und eine für 180 Mk.

Die von Herrn Korvetten-Kapitän Rosendahl bisher bewohnte

Etage

ist miethfrei. Näheres

Rathsapothek neben der Post.

Zu vermieten

sobort eine herrschaftliche Wohnung zu 850 Mark incl. Wasser und Abfuhr, Gökertstraße Nr. 9.

Adolf Zimmermann.

Zum 1. April oder 1. Mai noch etliche schöne 4- und 5räumige Wohnungen

mit Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner im Preise von 300 bis 400 Mk. zu vermieten. Zu erfragen

Bismarckstr. 25, am Park.

Zu vermieten

auf gleich oder später ein gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit voller Pension.

Kronenstraße Nr. 1, II. Et.

Zu verkaufen

15 000 Pfd. Roggenstroh in Schöfen.

Heinr. Harms,

Bohnenburg bei Hooftel.

Zu kaufen gesucht

ein Säuerhaus. Zu erfragen

Kaiserstraße 19, unten rechts.

Laufbursche

per sofort gesucht.

Emil Schmidt, Roonstr. 84.

Ein Laufbursche

per sofort gesucht.

Hermann Christians.

Gesucht

auf sofort ein Schuhmachergeselle.

J. Harten, Schuhmachermeister, Rüstertel.

Stundenmädchen,

sauber und ordentlich, per sofort gesucht.

Roonstraße 84, 1. Etage I.

Kellner

für einen erkrankten auf sofort zu engagiren gesucht.

C. J. Arnoldt, Werftspeisehaus.

tüchtig. Dienstmädchen

event. ein solches zur Aushilfe.

Frau A. Basse, Bismarckstr. 18.

Gesucht

sogleich ein sauberes Mädchen für die Vormittagsstunden.

A. Niemann, Manteuffelstr. 10, I.

Gesucht

zwei tüchtige

Eisendreher

und Kesselschmiede.

E. Jess.

Gesucht

ein Stundenmädchen.

Theodor Schnieder, Banterstr. 9.

Gesucht

zum 1. Mai eine Bräum. Wohnung für ruhige Bewohner.

Hinterstraße 10, part.

Gesucht

ein Mädchen für den Nachmittag auf sofort.

Frau Schlid, Roonstr. 17, I.

Gesucht

auf sofort ein zuverlässiges Dienstmädchen.

Frau Kollert, Ulmenstr. 40.

Gesucht

auf sofort eine saubere Aufwärterin für die Morgenstunden.

Getr. Popen, Gökertstr. 15.

Gesucht

auf sofort ein Schuhmachergeselle.

J. Harten, Schuhmachermeister, Rüstertel.

Gesucht

zu Ostern ein Lehrling für meine Bäckerei.

C. E. Janssen, Tonndich 22.

Gesucht

auf sofort ein sauberes Mädchen für die Vormittagsstunden.

A. Niemann, Manteuffelstr. 10, I.

Gesucht

zwei tüchtige

Eisendreher

und Kesselschmiede.

E. Jess.

Gesucht

ein Stundenmädchen.

Theodor Schnieder, Banterstr. 9.

Gesucht

auf sofort ein sauberes Mädchen für die Vormittagsstunden.

A. Niemann, Manteuffelstr. 10, I.

Gesucht

zwei tüchtige

Eisendreher

und Kesselschmiede.

E. Jess.

Gesucht

ein Stundenmädchen.

Theodor Schnieder, Banterstr. 9.

Gesucht

auf sofort ein sauberes Mädchen für die Vormittagsstunden.

A. Niemann, Manteuffelstr. 10, I.

Gesucht

zwei tüchtige

Eisendreher

und Kesselschmiede.

E. Jess.

Gesucht

ein Stundenmädchen.

Theodor Schnieder, Banterstr. 9.

Dankjagung.

Mein 15-jähriger Sohn litt an Bettlägeri. Das Bett wurde fast jede Nacht naß gemacht und kein Arzt wußte Rath. In dieser Noth wandten wir uns an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hope in Köln am Rhein, Sachfenring 66. Als mein Sohn dessen Mittel 3 Tage lang angewandt hatte, fing es an besser zu werden und war nach 10 Tagen völlig geheilt. Seitdem ist das Bett nie wieder naß gemacht worden. Wir sprechen unsern Dank öffentlich aus. (gez.) J. Gabriel, Döringdorf bei Firschan.

Gabe täglich 60 bis 100 Liter

frische Milch

abzugeben, frei Bahnhof Wilhelmsch. Tagebl. oder Bant.

H. Weyers,

Neu-Marienhafen.

Die in Nr. 51 d. Blattes

mit meiner Namensunterschrift

enthaltene Annonce, betr. die

Chefrau Riedel, ist nicht von

mir ausgegangen.

Neubremen, den 1. März 1895.

Frau Ebelt.

Aal in Gelée,

Hering in Gelée

empfiehlt

E. Lammers, Peterstr. 85.

Astrachan-Caviar

(graues, großes Korn),

in stets frischer Waare.

Wilh Schlüter.

Feinste ostfr. Butter

große frische Eier

Stiege 1,25 Mk.

J. D. Wulff,

Altestraße 2.

Zum 1. April suche für mein

Manufaktur- und Damen-Con-

fections-Geschäft eine

Verkäuferin,

die das Abändern der Mäntel

verstehen muß.

Herm. Meyer,

Bismarckstr. 6.

Victorihalle,
Neuestrasse 2.
Sonntag, den 3. März cr.:
Verlängerte
Tanz-Übungsstunde.
Anfang 6 Uhr.
 Zellhere Schüler und Schülerinnen werden hierzu freundlichst eingeladen.
Frieda Turrey.

Blodwurst
Cervelatwurst
Braunschw. Wettwurst
Leberwurst
Zungenwurst
Komm. Gänsebrütle
Gänseleulen
(ohne Knochen).

Hermann Christians.

Bier!

Spezial. v. Lucher'sches	16 Fl. M.	3,00
Münch. Bürgerbräu	16 "	3,00
Beide Biere i. Champ.-Fl. à	0,35	
Feines Export-Bier	27 "	3,00
Lagerbier	36 "	3,00
Berliner Weißbier	20 "	3,00
Prager Bier	15 "	3,00
Doppel-Braunbier	36 "	3,00
Englisch Porter	à "	0,50

Harzer Sauerbrunnen,
(Cherfesienhüser)
und Selterwasser
 empfiehlt

G. A. Pilling,
Kaiserstrasse 69.

Kinderwagen,



Reisefürbe,
 Waschfürbe,
 Korb-Lehnstessel
 verst. Holzstühle
 in großen Massen vorrätig bei
Kl. Telkamp
Bismarckstrasse 60.

Kafel-Scheibenhonig,

Chilehonig (weiß),

Leckhonig.

Wilh. Schlüter,

Roonstrasse 93.

Verlobungs-Ringe,

garantirt 14 Kar. Gold,
 in allen Größen und zu äußerst billigen
 Preisen stets vorrätig bei

H. Müller, Uhrmacher,

Bant, Werftstrasse 12.

Schneehühner,

Mastenten,

Pute.n

Wilh. Schlüter,

Telephon-Nr. 77.

Frische Kalbskeule

5 bis 5 1/2 M., Vorderviertel (Brust
 Cotelettes) à 3 1/2 bis 4 M. per
 Pfund franco Nachn.
de Beer, Emden (Ostfriesland).

R. Pape,
 Zahntechniker,
Atestrasse 17.

Sprechstunden:
 von 9 bis 1 Uhr Vorm.
 und " 2 " 8 " Nachm.

Ein Posten
Gardinen-Reste,
 sowie ein Posten abgepaßter
Gardinen
 billig im Reste-Verkauf.

Wulf & Franksen.

Echte Landsberger
Leberwurst
 empfiehlt
Wilh. Schlüter.

Prima Hannover'sches

Weizenbier,

ausschließlich das echte aus der
 altbekanntesten Brauerei von **Oscar**
Hornemann, Hannover, erhalte
 fortlaufend frische Sendungen
 und empfehle als ein feines sehr ex-
 tracterisches und stärkendes Ge-
 sundheitsbier, namentlich für
Schwache, Reconvalescenten und
Wöchnerinnen bestens.

G. A. Pilling.
 NB. Bei dem Ankauf von ähnlichen,
 oft stark mit Saccharin verfälschten
 Bieren wird Vorsicht anempfohlen.

Damen-Beinkleider
 aus gutem Cretonne mit Stickerei
 befestigt **Stück 1 Mt.**

Damen-Beinkleider
 aus gestreiftem weißen Satin mit
 breiter Stickerei **St. 1,50 Mt.**
 Solange der Vorrath reicht im
 Reste-Verkauf bei

Wulf & Franksen.

Russ. Poularden

(gutes Bratgefäß)
St. 2 bis 2,50 Mt.

Wilh. Schlüter,

Delicatessen-Geschäft.

Geräucherten durchw.

Bauchspeck
 bei Abnahme von
 ganzen Seiten à Pfd. 60 Pf.,
 fetten geräucherten

Speck,

5 1/2 Pfd. 3 Mt.
 empfiehlt

G. Langer,

Neuestrasse 10.

Für den Winterbedarf halte mein
 Lager von

Coaks,
Kohlen,
Brikets,
Torf u. Brennholz
 bestens empfohlen.

A. Bahr.

Malta-Kartoffeln

(lange),
Matjes-Heringe.

Wilh. Schlüter,
Roonstrasse 93.

Stadt-Theater
Wilhelmshaven.
(Kaisersaal, Albert Thomas).

Sonntag, den 3. März, und
 Montag, den 4. März 1895:
Zweimaliges Gastspiel
 des unter Direction von
 Albert von Gogh neu ge-
 gründeten
Madame sans gêne-Ensembles.

In beiden Abenden:
 Das neueste Lustspiel!
 In neuer Ausstattung!

Madame sans gêne
 Lustspiel in 4 Akten v. Franz
 Fuchs.

Überall kolossaler Er-
 folg und ausverkaufte Häuser.

Kassenpreise:
 Num. Sperrsitze 1 M. 50 Pf.,
 1. Platz 1 M., Gallerie 50 Pf.

Im Vorverkauf
 von heute ab nur bei Herrn
 Kleistendorf: Num. Sperrsitze
 1 M. 25, 1. Platz 80 Pf.
 Einlaß 7 Uhr. — Anf. 8 Uhr.

Wiss! Eine Verlängerung
 des Gastspiels oder Ermäßigung
 der Preise findet der kolossalen
 Kosten wegen bei diesen Vor-
 stellungen nicht statt.

Die Direction.

Kopf-Salat,

Endivien,

engl. Bleichsellern,

Radieschen,

Petersilie.

Wilh. Schlüter.

Eine Parthie

Damenhemden

im Schaufenster etwas ange-
 schmückt, ganz bedeutend unter
 Preis; es sind noch eine ganze
 Anzahl **Hemden** mit feiner
 Stickerei u. Languette dazwischen.

Wulf & Franksen.

Neue

Malta-Kartoffeln,

neue

Matjes-Heringe.

Ludwig Janssen.

Feinste
Blut-Äpfelsinen,
feinste
Messina-Äpfelsinen.
Hermann Christians.

Das für Freitag, den 1. März 1895, angekündigte
Wohlthätigkeits-Concert
 des Singvereins für gem. Chor, Bürger-Gesangvereins und des
 Musikcorps des Kaiserl. II. Seebataillons findet am
Dienstag, den 12. März statt.

Wegen der morgen Sonnabend Nach-
mittag 2 Uhr stattfindenden Beerdigung
bleibt unser Geschäft den ganzen
Tag geschlossen.
Gebr. Mencke.

Kinderwagen
 größtes und billigstes Lager hier am
 Plage bei
W. J. Küno, Korbmacher,
 neue Wilhelmshab.-Str. 65.

50-Pf.-Bazar
Bismarckstrasse 21,
vis à vis dem Haupt-Park-Eingang.
 Große Auswahl in
 wirthschaftsgegenständen, Holz-, Papeterie-, Glas- und
 Crystalwaaren.
 Ueberaus reichliche Auswahl in Schmucksachen
 etc. etc.

Monats-Übersicht
 der
Oldenburgischen Spar- und Leihbank,
Filiale Wilhelmshaven,
am 28. Februar 1895.

Activa.		Passiva.	
	Mt. Pfg.		Mt. Pf.
Casse-Bestand	39,188 01	Einlagen-Bestand	3,525,364 87
Wechsel-Bestand	635,745 54	Conto-Corr.-Creditor	113,879 86
Conto-Corr.-Debitore	2,841,920 89	Verschiedene Creditoren	17,700 81
Effekten-Bestand	69,529 39		
Verschiedene Debitoren	70,561 71		
	3,656,945 54		3,656,945 54

Für die Verbindlichkeit der Filiale haftet die Oldenburgische Spar- und
 Leih-Bank mit ihrem gesammten Vermögen.
Actien-Capital M. 3,000,000. — Reservefonds M. 750,000.
 Wir vergüten für neue Einlagen (im Betrage von mindestens 75 Mt.):
 bei 6monatl. Kündigung 1/2 % unter dem jeweiligen Discount der Deutschen
 Reichsbank, mindestens 2 1/2 %, höchstens 4 % Zinsen f. Z.
 bei 3monatl. Kündigung 2 1/2 %, Zinsen f. Z.
 bei kurzer Kündigung 2 % Zinsen f. Z.
Oldenburgische Spar- und Leihbank.
Filiale Wilhelmshaven.
Closter. Rahlwes.

Für **12 bis 18** Mark
 empfehle ich hübsche und solide Herren-Anzüge aus wollenen
 Stoffen,
18 bis 33 Mark
 kosten die besten Bukskin-Anzüge, welche in jeder Hinsicht
 tadellos sind,
33 bis 45 Mark
 kosten die elegantesten und dabei außerordentlich soliden
 Kammgarn-Anzüge für Herren.
Siegmond Oß junior.

Verein Amicitia.
 Sonabend, den 2. März:
Familien-Abend
 mit Concert und Tanzkränzchen
 in der „FLORA“ des Herrn Welske.
 Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Wilhelmshaven, den 2. März 1895.

Den geehrten Einwohnern von Wilhelmshaven, Bant und Umgegend theile ich mit, daß ich hier im Orte noch ein zweites großes Special-Geschäft für Damen- u. Mädchen-Mäntel, Herren- und Knaben-Garderoben,

Marktstraße 30

(im neuen Hause des Herrn Thierarzt Meyer) eingerichtet habe.

Fortschreitend mit den Anforderungen der Zeit liefere ich in beiden Geschäften hauptsächlich für gut abprobirte, schön sitzende Stücke, und zwar durchweg zu ganz niedrigen Preisen,

in bekannt grosser Auswahl:

Damen- u. Mädchenkonfektion:
Regenmäntel,
Jaquets, Capes, Kragen u. s. w.

Herren- und Knabenkonfektion:
Anzüge, Paletots,
Mäntel, Joppen, Hosen u. s. w.

Alle Arten guter Arbeitskleidung, Hüte und Mützen.

Fester Preis ist an jedem Stücke zu sehen!

Konfektionshaus Julius Schiff,

M. Philipson Nachf., Bismarckstraße 12.

Burg Hohenzollern.

Mittwoch, den 6. März 1895:

Wohlthätigkeitskonzert

zum Besten der Hinterbliebenen der verunglückten **Herstemünder Fischer** gegeben vom ganzen Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Division unter persönl. Leitung des Kaiserl. Musik-Dirigenten Herrn **F. Wöhler**.
In diesem Konzert ist ein großartiges Programm gewählt.

Anfang 8 Uhr.

Entree 50 Pf.

Männer-Turnverein „Jahn“ Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 2. März cr.,
Abends 8 Uhr:

Maskenball

in „Burg Hohenzollern“.

Eintrittskarten für die Mitglieder werden an den Turnabenden in der Halle verabfolgt.
Das Festeomité.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Tapezier- und Dekorations-Geschäft nebst Möbellager nach **Peterstraße 82.**

Durch Ersparniß der Ladenmiete bin ich in den Stand gesetzt, die Preise für sämtliche Gegenstände zu ermäßigen. Zudem ich bitte, mir das bisherige Wohlwollen gütigst zu bewahren, zeichne
Hochachtungsvoll

L. Viewig.

Mein angekaufter schöner **Stier** deckt für 2 Mark.
J. Bruns, Bant.

Dankagung.

Allen denen, die uns bei unserem Brandunglück so schnell behilflich waren, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
G. Wöhrert und Frau, Neuender-Kirchreihe.

Dankagung.

Für die uns im reichen Maße zu Theil gewordene Hilfe bei dem uns betroffenen Brandunglück sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Neuender-Kirchreihe, 1. März 1895.
G. Baller, Joh. Ulfers nebst Familien.

Dankagung.

Allen, die so bereitwillig mitgewirkt haben, meinen Sohn vom Treibeis herunterzuholen, sage ich auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank.
Kess. Schmied Switkowsky

Allen denen, welche bei der Rettung unseres Kindes aus der großen Gefahr des Ertrinkens behilflich waren, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
Eduard Thiel und Frau.

Gemeinsame Ortskrankenkasse der Schuhmacher Wilhelmshaven, Bant, Neuende und Peppens.

Ausserordentl. Generalversammlung Mittwoch, den 6. März d. J., Abends 8 Uhr, im Lokal des Herrn Ch. Hübner.

Tagesordnung:
1. Erhöhung der Beiträge.
2. Herabsetzung der Leistungen.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Krieger- und Kampfgenoßen-Verein **Neuende.**
Versammlung am Sonntag, den 3. d. Mts., Abends 6 Uhr, im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1) Hebung der Beiträge.
2) Aufnahme neuer Mitglieder.
3) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Evangelischer Männer- u. Jünglingsverein.
Sonntag, den 3. März, Nachmittags 5 Uhr:

Stiftungsfest

im Vereinslokal.
Die Mitglieder und deren Familien sind zu dieser Feier herzlichst eingeladen.
Der Vorstand

Singverein f. gem. Chor. Bürger-Gesang-Verein.
Die Generalprobe findet nicht Sonntag den 3., sondern Sonntag, den 10. d. Mts., statt.

Bismarck-Pfeifen-Club.
Heute Sonnabend in der Reichshalle:
Versammlung.
Der Altschmöker.

Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke.

Hebung der Beiträge am Sonnabend, den 2. März, in der Wohnung des Kassiers Herrn Jocke, Moonstr. 89.

Der Vorstand.
Jburg, Vorsitzender.

Offiziere des **Beurlaubtenlandes.**
Sonnabend, den 2. d. M., 8 1/2 Uhr.
Bahnhof.



Wilhelmshavener Schützenverein.

Monatsversammlung am Dienstag, den 5. März, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal (Parkhaus).

Tagesordnung:
1. Hebung der laufenden Beiträge.
2. Bericht über das Maskenfest.
3. Beginn des diesjährigen Schießens.
4. Bericht über die stattgefundenen Submission (Malerarbeiten betr.).
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Verein Bäcker-Brüderschaft.
Sonntag, den 3. März, Abends 6 Uhr:

Ausserord. Generalversammlung
Tagesordnung:
Hebung der Beiträge.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Vorstandswahl.
Vortrag.
Verschiedenes.

Der Vorstand.

Geburts-Anzeige.

Die Geburt eines gesunden **Mädchen** zeigen ergebenst an
Wilhelmshaven, den 28. Febr. 1895.
Hugo Lüdke und Frau.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter **Johanne** mit dem Maschinisten der kaiserlichen Marine Herrn **Pant Knäpfe** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.
Wilhelmshaven, im Februar 1895.

E. Schortau

u. Frau, Anna geb. Thienemann

Codes-Anzeige.

Am 27. Februar Mittags 12 1/4 Uhr verschied nach langem schweren Leiden mein lieber Mann und meiner 4 noch unmündigen Kinder treusorgender Vater, der Werkarbeiter

Hermann Blohm

im 43. Lebensjahre. Dieses zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an
Sedan, den 27. Febr. 1895.
die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag, den 4. März, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause (Gartenstraße Nr. 20 in Sedan) aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 9 Uhr 20 Min. starb nach kurzer schwerer Krankheit Frau

Johanne Katharine Wilken,

geb. Hecker,
im 72. Lebensjahre, was wir allen Verwandten und Bekannten tiefbetrübt zur Anzeige bringen.
G. Richter und Frau nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 2. März, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Schulstraße 8, aus statt.

Dankagung.

Den Herren Vorgesetzten meines verstorbenen Mannes, des Bauaufsehers **W. Schmidt.**

sowie den Kollegen, Freunden und dem Veteranen-, Krieger- und Marine-Verein sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank für die rege Theilnahme und für die so reichlichen Krankspenden. Dem Herrn Marine-Oberpfarrer Goedel sagen wir besonders auf diesem Wege unsern besten Dank für die trostreichen und ergeisternden Worte am Grabe des Verewigten.

Die tiefbetrübtten Hinterbliebenen: **Elise Schmidt** nebst Kindern.